



Grünliberale Partei Kanton Zug
Weinbergstrasse 42c
6300 Zug
zg@grunliberale.ch
www.zg.grunliberale.ch

Zuger Woche
Jahresrückblick 2020

GLP: Distanz statt Nähe - wahrlich ein spezielles Jahr

Sitzungen, Mitgliederversammlungen und allmonatlicher Stamm nur virtuell - die Pandemie hat so ziemlich alles auf den Kopf gestellt. Dank der Digitalisierung war es dennoch möglich mit Familie, Freunden und Bekannten in Kontakt zu bleiben.

Angefangen hat das Jahr noch verheissungsvoll. Mit viel Elan wurden Terminpläne zusammengestellt, Veranstaltungen geplant und Vorstösse diskutiert. Schliesslich sollte die Euphorie nach den nationalen Wahlerfolgen von 2019 auch genutzt werden, um die zahlreichen Wahlversprechen umzusetzen. Der Tatendrang endete mit der Verkündung des Lockdowns jedoch abrupt und das Leben schien von einem Tag auf den anderen unvorhersehbar geworden zu sein. Doch auch wenn die Politarbeit nicht so präsent war wie in anderen Jahren: Getan hat sich doch einiges und die Welt ist nicht stillgestanden - nicht zuletzt auch dank modernster Kommunikations-Technologien.

Im Mai feierten unsere Jungen Grünliberalen ihren ersten Geburtstag. Innerhalb von nur einem Jahr haben sie sich unter den Zuger Jungparteien als liberale Kraft kollaborativ in der politischen Mitte etabliert. Zusammen mit ihnen setzten sie sich einerseits für mehr Transparenz in der Politik und andererseits für eine Verlängerung der Ladenöffnungszeiten ein. In diesem Jahr konnten erfreulicherweise auch viele motivierte Neumitglieder begrüsst werden.

Im Kantonsrat war die Pandemie ein grosses Thema. Insbesondere die angespannte und unbefriedigende Situation des Pflegepersonals führte zu intensiven und emotionalen Debatten, konkrete Hilfe wurde den Betroffenen jedoch leider keine gewährt. Ganz anders bei der Abfederung genereller wirtschaftlicher und finanzieller Einbussen. Rasch und grosszügig wurde ein ganzer Straus an Massnahmen beschlossen. So auch die vom Regierungsrat vorgesehenen Anpassungen im Steuergesetz: Der zeitlich unlimitierte höhere Mietzinsabzug, die auf drei Jahre beschränkte Erhöhung des persönlichen Abzuges und die ebenfalls auf drei Jahre limitierte Senkung des Kantonssteuerfusses um zwei Prozent - insgesamt ein ausgewogenes Paket, das gutsituierte Personen wie auch, dank höherer Abzüge, mittlere und tiefe Einkommen entlastet.

Daniel Stadlin,
Kantonsrat GLP, Zug
Co-Präsident GLP Kanton Zug
Weinbergstrasse 42c
6300 Zug
Tel: 079484 8270 / E-Mail: stadlin.kgs@bluewin.ch / www.danielstadlin.ch / www.zg.grunliberale.ch

Corona prägte auch die Arbeit im Zuger Gemeinderat. So haben wir ein Postulat zur Weiterführung der unkomplizierten Gastronomiepolitik eingereicht. Doch auch das Thema Nachhaltigkeit blieb weiterhin ein wichtiges Thema. So hat sich unsere Fraktion dafür eingesetzt, dass auch künftig keine Recycling Gebühren erhoben werden. Zusammen mit der FDP haben wir ausserdem die Nachhaltigkeit beim Beschaffungswesen zur Diskussion gestellt und dazu auch Vorschläge gemacht. Weiter hat sich die GLP mit einem ihrer Kernanliegen der Transparenz beschäftigt und zusammen mit anderen Parteien eine fragwürdige Buchhaltung bei der Vermietung der Bossard-Arena festgestellt. Wie bei der Beantwortung unserer Motion zur Schaffung einer Rechtsgrundlage für die Kultur, zeigen die ausweichenden Antworten, dass es auch im nächsten Jahr viel für uns zu tun gibt.

Erwähnenswert bleibt abschliessend, dass an der Mitgliederversammlung vom 2. November ein neues Co-Präsidium gewählt wurde. Mit Tabea Estermann, vormals Co-Präsidentin der Jungen Grünliberalen und Stefan W. Huber, Fraktionschef der GLP Stadt Zug, werden die Zuger Grünliberalen ab 2021 von einem jungen, dynamischen Team geführt, welches sich darauf freut frischen Wind in den Politalltag zu bringen.

Nun wünsche ich Ihnen im Namen der GLP fürs neue Jahr alles Gute und hoffentlich wieder mehr Nähe.

Daniel Stadlin, Kantonsrat und Co-Präsident GLP Kanton Zug